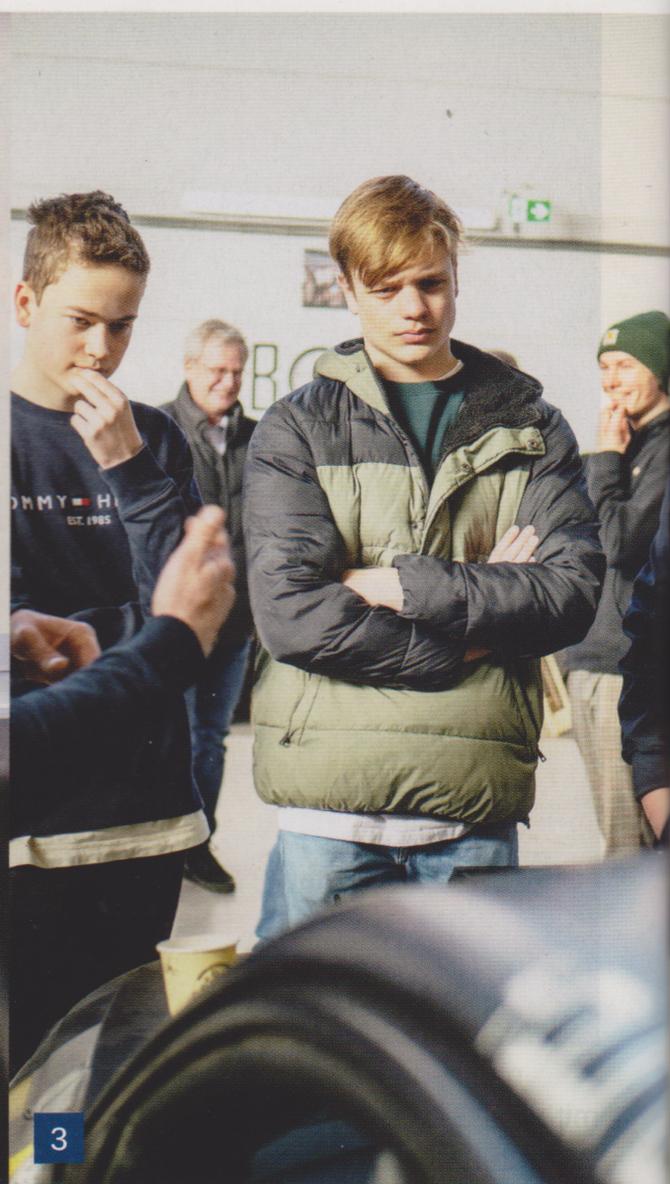




1



2



3

Feature » Pröglhöfs Schulprojekt

VOM KLASSENZIMMER IN DEN SERVICEPARK

Während das Bildungsministerium noch um einen neuen Lehrplan ringt, beschreitet Rallyepilot Luca Pröglhöf (23) gemeinsam mit seiner ehemaligen Ausbildungsstätte neue Wege und motiviert damit junge Menschen für technische Berufe.

Keijo Keke Platzer, Dominik Autengruber, Sebastian Gasperi, Daniel Fessl

Dass der Niederösterreicher Luca Pröglhöf, ORC-2000-Meister 2021, in dieser Saison die österreichische Rallye-Meisterschaft bestreiten wird, ist nicht ganz so überraschend. Inte-

ressant ist jedoch sein Zugang, der erfrischender kaum sein könnte. Denn als Ingenieure und Techniker an seinem Ford Fiesta ST arbeiten Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren. Eine Kooperation mit Österreichs größter Schule, der HTL Mödling, macht's möglich. Dort suchte man nach praktischen Elementen im Unterricht, um die Mädchen und Burschen noch besser auf die Arbeitswelt vorbereiten zu können. Gefunden haben sie diese bei ihrem Alumni. Der Abteilungsvorstand der Fahrzeugtechnik, Dr. techn. Dominikus Klawatsch, ist davon angetan: „Wir sind natürlich an einer qualitativ hochwertigen Ausbildung unserer Schüler interessiert und freuen uns, ihnen spektakuläre Praxis bieten zu können. Luca hat als Jungunternehmer bereits gezeigt, welche Möglichkeiten es nach der HTL für unsere Absolventen gibt.“

Bestes Beispiel

„Das Interesse am Angebot ist sehr hoch, die Schüler zeigen sich extrem motiviert“, erzählt uns Luca Pröglhöf nach der ersten „Schulstunde“ in seiner Werkstatt im 23. Wiener Gemeindebezirk. „Sogar jene Schüler, die sonst gern zu spät kommen, haben schon um 7 Uhr vorm Garagentor gewartet.“ Das Projekt „Young people working for the future“ ist kein außerschulisches Angebot, sondern wird in den Unterricht eingebunden. Alle Arbeitsumfänge und Veranstaltungen werden freiwillig absolviert, sind aber als schulbezogene Veranstaltung definiert. „Das macht es den Schülern möglich, direkt bei den Einsätzen vor Ort zu sein, ohne Fehlstunden aufzubauen“, so Pröglhöf. Ziel sei es, den theoretisch gut ausgebildeten Technikern die Praxis über ein gemeinsames Motorsportprojekt



4

bereits in der Schullaufbahn näher zu bringen. „Zusätzlich sollen sie für ihre technische Ausbildung motiviert und die Teamarbeit gestärkt werden.“

Die Berufswelt wartet

Realisierbar wurde Lucas Idee erst durch die Unterstützungszusage von Raytech Automotive, einem Brunner Unternehmen (u.a. im Bereich der Sonder- und Einsatzfahrzeuge sowie im Motorsport), die mit ihrer LiFePO4-Batterie „RayBAT“ als Hauptsponsor fungieren. „Wir durften Luca bereits in der letzten Saison im Opel e-Rally-Cup unterstützen und sehen Tag für Tag sein Engagement für die Technik und

den Motorsport. Somit freuen wir uns, als Hauptsponsor hinter dem Team und einer Vielzahl zukünftiger Ingenieure zu stehen“, so Raytech-Geschäftsführer Ing. Hans Schneider. Pröghöf wird auch 2023 im vollelektrischen e-Corsa, betreut von Manfred Stohl, am Start stehen und vorrangig in jener Meisterschaft um Punkte kämpfen. Aufgrund einiger Terminüberschneidungen der Rallyes bleiben damit dem Schulprojekt nach der Jännerrallye noch drei ÖM-Läufe und zwei Zusatzveranstaltungen.

Dreigeteiltes Unterrichtsprogramm

Bei jeder Rallye sollen dann jeweils vier

Schüler zum Einsatz kommen – sowohl bei der Vorbereitung, bei der Rallye selbst und zur Revision. Ganz auf sich allein gestellt sind die Schüler dabei allerdings nicht. Die beiden „Vollblut“-Techniker David Tamaszewski und Michael Toth werden den Schülern die Rennsport-Technik näherbringen. „Es wird spannend zu sehen, in welchen Bereichen manche Schüler besonders hervorstechen. Einige können gut schrauben und andere besser Verantwortung übernehmen oder organisieren. Das herauszufinden, hilft ihnen bestimmt im weiteren Berufsleben.“ Also dann, wenn die Schulglocke zum letzten Mal erklingt. ❑

1| Praktisch erfahren die Jugendlichen, auf was es im Rennsport ankommt, ...

2| ... auch wenn man auch hier nicht ganz ohne Theorie auskommt. Als Lehrer im Einsatz: Luca Pröghöf

3| Diese jungen Menschen arbeiten bereits an ihrer Zukunft

4| Die interessierten Mädchen und Burschen der HTL Mödling bei der ersten „Lehrveranstaltung“ in Lucas' Werkstatt in Wien

5| Mit dem Sieg von Luca und seiner Copilotin Christina Ettl in der Juniorenwertung und Platz 2 in der 2WD glückte das Debüt des neu gegründeten RayBAT Racing Teams bei der Jännerrallye 2023



5